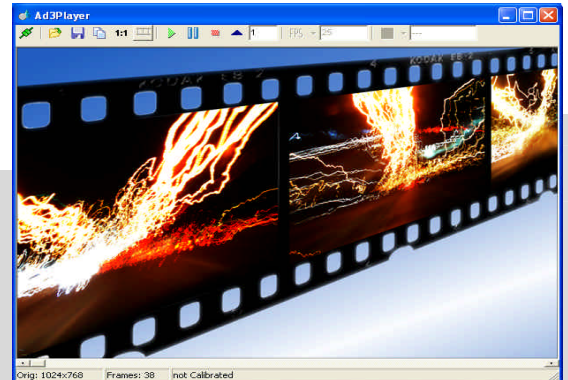


AD3000 Videoplayer Option

Diese AD3000 Option ermöglicht die Synchronisation von Video Daten und aufgezeichneten Messkurven

→ Features

- Hardware-Synchronimpuls elektrisch oder über LWL möglich
- Freie Positionierung und Grössenbestimmung (stretching)
- Unterstützt folgende Formate WMV, AVI, ASF, MPG, MP4
- Einzelne Frames können als Bild gespeichert werden
- Unterstützt beliebig viele Kameras - mehrere Player können gleichzeitig aktiv sein



→ Allgemeine Beschreibung

AD3000 ist ein modulares Datenerfassungssystem zur Erfassung physikalischer Signale und elektrischer Größen auf nahezu beliebig vielen Kanälen. Typischerweise werden aufgezeichnete Daten mit Hilfe von Cursors oder mathematischen Funktionen online oder nachträglich analysiert. Auch die Daten einer Videokamera können letztendlich zu einer Messung gehören. Somit muss eine Möglichkeit geschaffen werden, Videodaten und Messdaten so zu bearbeiten, damit eine gemeinsame Bewertung möglich ist.

Die AD3000 Videoplayer Option ist das ideale Werkzeug, um Messsignale mit Videodaten zu synchronisieren.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Daten aus einer einfachen Webcam, einem Camcorder, oder aus einer Hochgeschwindigkeitskamera kommen. Es stehen zwei Möglichkeiten der nachträglichen Synchronisation zur Verfügung

Single reference

Die Datenrate der Kamera ist bekannt und somit ist nur ein bestimmtes Bild einer bestimmten Zeit zuzuordnen. Dazu wird der Cursor1 auf eine bestimmte Zeit gesetzt. Danach wird die zugehörige Position in der Videodatei gesucht und per Knopfdruck sind dann Videodaten und Kurvendaten synchronisiert. Der Cursor der Messsoftware bewegt nun auch die Bildlaufleiste des Videoplayers.

Dual reference

Die Datenrate der Kamera wird durch zwei definierte Referenzpunkte ermittelt.

Dazu wird Cursor1 und Cursor2 auf der Messkurve platziert. Im zweiten Schritt werden die zugehörigen Positionen in der Videodatei gesucht und zugeordnet. Damit ist die Synchronisation abgeschlossen und der Messcursor erlaubt ein Navigieren im Video. Die Bildlaufleiste im Videoplayer bewegt dann automatisch auch den Messcursor.

Da an einer Messung meist mehrere Kameras beteiligt sind, kann jedem Messkanal auch ein eigener Videoplayer zugeordnet werden.

Sollen ganz bestimmte Bilder des Films weiter verarbeitet oder dokumentiert werden, besteht die Möglichkeit Einzelbilder aus der Videodatei zu extrahieren und als Bild abzuspeichern. Eine direkte Ablage im Report ist ebenfalls möglich.

